

# DER FÄCHER

fundiert – einfach – klar – schnell

## Mit Unterschieden spielen

36 Karten in Fächerform mit tollen Ideen für einen integrativen Unterricht im Bereich Bewegung und Sport



**UNTERSCHIEDLICH FÖRDERN**

8 A

**GLEICHGEWICHT-CHALLENGE**

Das Kippen des Rollstuhles stellt gleiche koordinative Anforderungen wie das Einradfahren. Die Balance kann durch leichte Vordrängimpulse am Griffreifen bzw. gehalten werden.

### Ziele des Themenfächers

- Im Umgang miteinander einen Zugang zueinander finden
- Durch gemeinsamen Bewegungs- und Sportunterricht von Menschen mit und ohne Behinderung vielfältige neue Bewegungserfahrungen sammeln
- Mit integrativem Bewegungs- und Sportunterricht Grenzen überwinden

**GRENZEN ÜBERWINDEN**

14 A

**PYRAMIDEN**

Pyramiden langsam in der Gruppe aufbauen und 10 Sek. halten.  
- Jeweils 1-2 Schüler helfen und sichern



### Der Autor

#### Stefan Häusermann

Sportlehrer, Lehrbeauftragter für Adapted Physical Activity am Institut für Sport- und Sportwissenschaften der Universität Basel, Ausbilder im Behindertensport

**MIT- UND GEGENEINANDER**

18 A

**SUPERBALL**

Superball wird im Volleyballspielfeld über ein Netz oder eine Leine gespielt. Der Ball – ein mit aufgeblasenen Luftballons randvoll gefüllter Müllsack – wird so über das Netz geschlagen, dass er im gegnerischen Feld zu Boden fällt. Durch seine Langsamkeit und Grösse kann der Ball mit den Augen gut verfolgt und einfach gespielt werden.

**REGELN**

- Den Ball ein- oder beidhändig spielen
- Zuspiele im eigenen Team sind nötig
- Beim Anspielen den Ball einmal in der eigenen Mannschaft zuspitzen, bevor er das Netz überquert

→ VARIANTEN

- Der Ball darf zusätzlich mit Füssen und Kopf gespielt werden
- Mit Zeitlupen-Volleyball/Riesenluftballon spielen

### Mit Unterschieden spielen

36 Karten, Format 8,5x18 cm, vierfarbig, illustriert, zu einem Fächer verbunden durch Plastikbuchschaube mit Schlaufe. Deckel und Rückseite aus Kunststoff. 1. Auflage 2008.

ISBN 978-3-03700-120-2

Best.-Nr. 20.120

Preis CHF 34.- inkl. MWSt

**INGOLD**Verlag



## Bestellung

Lieferadresse

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Rechnung

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Kunden-Nr.

□ □ □ □ □ □ □ □

Datum

□ □ □ □ □ □ □ □

Artikel-Nr.	Menge	Artikel
20.120		Mit Unterschieden spielen – Fächer

Wir danken für Ihren Auftrag.

Konditionen:  
30 Tage netto  
franko ab CHF 500.-  
Preisänderungen vorbehalten

Telefon 062 956 44 44  
Telefax 062 956 44 54  
www.ingoldag.ch  
info@ingoldag.ch

Schulmaterial  
Werken und Gestalten  
Verlag  
Lernmedien

**INGOLD**  
leichter lehren und lernen  
bien équipé pour apprendre et enseigner

**HÖRBEHINDERUNG**

**GUT ZU WISSEN**

- Schädigung des Hörorgans / Hörnervs
- Einschränkung des Hörvermögens (ertaubt, schwerhörig, gehörlos)
- Leichte Gleichgewichtsstörungen sind verbreitet (Drehschwindel usw.)
- Bei Schädigung des Trommelfells → nicht tauchen
- Betroffener merkt nicht, ob sich jemand von hinten nähert, und hört nicht, ob der Ball stark oder schwach gespielt ist
- Verletzungsgefahr bei Schlägen auf das Ohr (Bälle) → Hörgeräte entfernen

**LERNHILFEN**

- Zuerst reden, dann vorzeigen (Licht im Rücken)
- Immer in Richtung des hörbehinderten Kindes Standardsprache sprechen und erst nach Sichtkontakt beginnen
- Alle Anweisungen vor Übungsbeginn geben, spontane Zurufe werden nicht gehört
- Bei Unterbrüchen (Sammlungsformen) Handzeichen geben
- Rhythmisierungsfähigkeit kann kaum genutzt werden

**VONEINANDER LERNEN SICH UNTERSCHIEDLICH VERSTÄNDIGEN UND BEWEGUNGEN VORMACHEN KÖNNEN.**

**Behinderung verstehen**

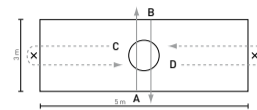
- Wichtige Informationen zu Beeinträchtigungen in den Bereichen Hören, Sehen, Wahrnehmen, Lernen und Bewegen (Cerebrale Bewegungsstörungen, Querschnittlähmung, Diabetes-Asthma-Epilepsie)
- Richtiges Verhalten bei Asthma- und Epilepsieanfall
- Lernhilfen und Tipps für das gemeinsame Sporterlebnis

**Übungskarten aus den Kapiteln**

- Unterschiedlich fördern
- Grenzen überwinden
- Mit- und gegeneinander
- Tore können alle schiessen
- Messen und anders vergleichen

MESSEN UND ANDERS VERGLEICHEN

**REIFENBALL-LAUF**



In der 4er-Gruppe wirft A den Ball durch den von C und D hochgehaltenen Reif zu B. Sobald der Ball durch den Reif geflogen ist, legen C und D diesen ab, laufen um ihren eigenen Markierungskegel zurück zum Reif und heben ihn wieder auf. B spielt zu A usw. Lauf, Ballfängen und Reifen-treffer zählen jeweils 1 Punkt (pro Durchgang max. 6 Punkte). Rollenwechsel nach ca. 3 Min.

→ VARIANTEN

- mit einem Frisbee spielen
- Zusatzpunkte für jeden direkten Ballwechsel von A und B, während C und D laufen
- Nach jedem Doppelpass/Lauf Positionen wechseln
- Ball mit dem Fuss spielen; Reifen tiefer halten und Rollweg je nach Voraussetzungen

MESSEN UND ANDERS VERGLEICHEN

**UNTERSCHIEDE AUSGLEICHEN**



- Wer ein Tor erzielt, wechselt die Mannschaft. Wer erreicht vier Tore, entscheidet, wer zur Gegenmannschaft wird.
- In der zweiten Halbzeit wird die Mannschaft die zuerst gewonnen hat die Mannschaft der nächsten Spielrunde.
- Bei einem erfolgreichen Tor entscheidet der Würfel über die Mannschaft der nächsten Spielrunde.
- Der Verlierer nimmt seine nächste Spielrunde mit.
- Je nach Voraussetzungen können die Tore doppelt, dreifach oder vierfach zählen.

**MANNSCHAFTEN BILDEN**

- Zufallsgruppen, Semestergruppen
- Lehrperson bildet Mannschaften
- Schüler stellen Teams zusammen

**ZIEL**  
UNTERSCHIEDLICH STARKE KÖNNEN GUTE SPIELE SPIELEN

UNTERSCHIEDLICH FÖRDERN

**3-ZONEN-SPIEL**



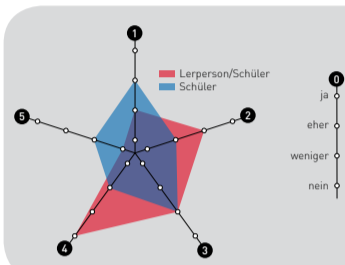
Es spielen zwei Mannschaften A und B wobei die 6–8 Spielerinnen gleichmässig auf die drei Spielzonen verteilt sind. In den Zonen (1,3 Angriffs- bzw. Verteidigungszone, 2 Mittelzone) halten sich jeweils gleich viele Spielerinnen mit ähnlichen Bewegungsfähigkeiten auf. Sie dürfen ihre Zone nicht verlassen. Der Ball muss durch die Querzonen ins Angriffsritzel gespielt werden, wo der Torabschluss gesucht oder eben verteidigt wird. Die Zonen mit Klebeband und Markierkegel kennzeichnen.

→ VARIANTEN

- Der Ball kann zwischen den Zonen hin und her gespielt werden
- Mit zwei Bällen spielen; auch Fuss-, Hand- oder Basketball sind möglich
- In einer Hallenhälfte quer spielen

**ZIEL**  
UNTERSCHIEDLICHE VORAUSSETZUNGEN IM SPIEL EINBRINGEN KÖNNEN.

**LEISTUNG ZUM ERFOLGSGRUPPE BEITRAGEN.**



**Integration als Prozess – Prozesse sichtbar machen**

Das Beobachtungsinstrument auf Karte 34 sensibilisiert die Beteiligten für den Prozessfortschritt im Bereich Integration.

**Handicap-Formen**

Auf jeder Übungskarte gibt es 1 Form zum Thema, die es Schülern ohne Behinderung ermöglicht, zu erfahren, wie es sich anfühlt, mit einer Einschränkung Sport zu treiben.

TORE KÖNNEN ALLE SCHIESSEN

**HANDICAP-FORM**

Spiel mit 4 Mannschaften auf je 1 Korb (offener Schwedenkasten, Reif) in jeder Hallenecke. Je 2 Mannschaften spielen gleichzeitig diagonal auf die entsprechenden Tore. Dabei sind die Mannschaften klar zu kennzeichnen (Bändel) und die Spielbälle farblich zu unterscheiden.

→ VARIANTE

- Mit einem Rugbyball spielen

**METHODISCHE TIPPS + VARIANTEN**

- **KÖRPERBEHINDERUNG**
- Stützrad am Rollstuhl befestigen
- Im Rollstuhl den am Boden liegende Ball während der Fahrt an das Rad drücken und aufnehmen
- Bodenpässe erleichtern das Fangen
- Königsball: Auf einem Schwedenkasten vor dem Korb sitzend den Ball nach Bodenpass in den Korb werfen

→ **SEHBEHINDERUNG**

- Mit weichem Ball spielen
- Mit akustischer Begleitung Bodenpässe spielen
- Bei Ballbesitz des Kindes mit einer Sehbehinderung



Mehr erfahren Sie unter [www.plusport.ch](http://www.plusport.ch)

Wir beraten Sie gern  
Tel. 044 908 45 00

PLUSPORT ist die Dachorganisation des Schweizerischen Behindertensports, wurde 1960 gegründet und zählt heute rund 12'000 Mitglieder aus allen Sprachregionen der Schweiz.

PLUSPORT bietet Menschen mit besonderen Fähigkeiten ein breit gefächertes und zeitgemässes Angebot an attraktiven Sportmöglichkeiten.

PLUSPORT ist vor allem dem Breitensport verpflichtet und offeriert unter anderem eine vielseitige Auswahl an Sportcamps, Aus-, Weiterbildungskursen und Sportclubs.

**Ziel und Zweck**

- Integration und Erfolg durch gemeinsamen Sport
- Förderung des Breiten- und Spitzensports für Menschen mit besonderen Fähigkeiten
- Steigerung der Selbstständigkeit, Leistungsfähigkeit und Lebensqualität

Bitte frankieren

Ernst Ingold + Co. AG  
Postfach  
3360 Herzogenbuchsee